

# PRESSEINFORMATION

Düsseldorf, den 03. Juli 2015

## High-Tech Analysegerät für die praktische Hochschulausbildung an der Universität Bonn eingeweiht

Im Rahmen eines GdCH-Kolloquiums an der Universität Bonn wurde ein „isothermes Titrationskalorimeter“ eingeweiht, das über eine Sonderförderung des Fonds der Chemischen Industrie mit 85.000€ in der Anschaffung gefördert wurde. Nach der bereits erfolgten Förderung besuchte nun Hans-Jürgen Mittelstaedt, Geschäftsführer des Verbandes der Chemischen Industrie in NRW, die Universität Bonn, um sich vor Ort über das Gerät und die damit verbundenen Möglichkeiten zu erkundigen. Das neue Analysegerät sollen die Studenten im Modul „Supramolekulare Chemie“ nutzen. Es geht dabei um die Messung von Enthalpie und Entropie in nur einer Messung und dies in einer extremen Genauigkeit. Zur besseren Vorstellung erläuterte man vor Ort, dass man mit diesem Gerät in der Lage sei, bereits eine energetische Veränderung im Bodensee feststellen zu können, wenn man diesem See nur einen Esslöffel Zucker zufügen würde.

Hans-Jürgen Mittelstaedt: „Für einen Nicht-Chemiker sind die Möglichkeiten moderner Analyseinstrumente nur schwer erfassbar. Es ist aber beeindruckend, welche Leistungen mit moderner Analytik zu erzielen sind und ich bin froh, dass wir mit dieser Förderung den Studierenden bereits in der praktischen Hochschulausbildung die Möglichkeit geben, an solchen High-Tech Analyseinstrumenten Erfahrungen zu sammeln.“

Prof. Dr. Arne Lützen, Professor für organische Chemie an der Universität Bonn, freut sich neben der Förderung auch über die unbürokratische Abwicklung und über das Vertrauen des Fonds, dass mit einer solchen Förderung verbunden ist.



Bild: Doktorand Matthias Käseborn, Hans-Jürgen Mittelstaedt, Prof. Dr. Arne Lützen

### Fonds der Chemischen Industrie:

Der Fonds der Chemischen Industrie (FCI) ist das Förderwerk der Chemischen Industrie und wird durch die Mitglieder des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) getragen. Gegründet 1950 als Hilfsfond der Chemie firmiert der Fonds seit 1953 unter seinem heutigen Namen.